



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner



**Name:** Johann-Dietrich Wörner

**Geboren:** 18. Juli 1954

### **Forschungsschwerpunkte: Zuverlässigkeit von Recyclingbeton, punktgestützte Glasscheiben, Schwingungsverhalten von Glasscheiben**

Johann-Dietrich Wörner ist ein deutscher Bauingenieur. Seine Forschungsschwerpunkte sind Zuverlässigkeitsuntersuchungen für Recyclingbeton, Sicherheitsuntersuchungen für dynamische Einwirkungen, punktgestützte Glasscheiben, GFK-Bewehrungsstäbe, Schwingungsverhalten von Glasscheiben und inelastisches Verhalten von Kalk-Natron-Silikatglas.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- seit 2015 Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA
- 2007 - 2014 Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- 2005 Gründungsgesellschafter des European Center for Aviation Development (ECAD)
- 2003 Vertretung der Professur für Statik der Hochbaukonstruktionen an der Technischen Universität Darmstadt
- 1995 - 2007 Präsident der Technischen Universität Darmstadt
- 1994 Ernennung zum Prüflingenieur für Baustatik an der Technischen Hochschule Darmstadt
- 1994 Gründung des Ingenieur-Büros Wörner und Partner, Darmstadt
- 1993 Technischer Leiter des Instituts für Konstruktiven Glasbau, Gelsenkirchen
- 1992 - 1994 Dekan des Fachbereichs Bauingenieurwesen an der Technischen Hochschule Darmstadt
- 1990 - 1995 Professor für Massivbau an der Technischen Hochschule Darmstadt und Leiter der Prüf- und Versuchsanstalt

- 1985            Promotion an der Technischen Hochschule Darmstadt
- 1982 - 1983    Forschungsaufenthalt in Japan zum Thema „Erdbebensicherheit“
- 1979 - 1990    Anstellung im Ingenieurbüro König und Heunisch, Frankfurt
- 1975 - 1979    Diplom im Fach Bauingenieurwesen an der Technischen Hochschule Darmstadt
- 1973 - 1975    Studium des Bauingenieurwesens an der Technischen Universität Berlin

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2008        Mitglied des Technologie- und Innovationsrates des Landes Berlin
- 2007 - 2014    Stellvertretender Vorsitzender der Europäischen Weltraumorganisation (ESA)
- seit 2007        Vizepräsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
- seit 2006        Senator der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 2005        Mitglied des Hochschulrats der École Centrale Paris, Frankreich
- seit 2005        Mitglied des Hochschulrats der École Centrale de Lyon, Frankreich
- seit 2004        Mitglied der Arbeitsgruppe „Universitäten“ des Wissenschaftsrates
- seit 2004        Senatsmitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- seit 2004        Präsident des europäischen Netzwerks technischer Universitäten CESAER
- seit 2004        Mitglied des Beirats des Centrums für Hochschulentwicklung CHE
- seit 2003        Mitglied der Arbeitsgruppe „Ranking“ des Wissenschaftsrates
- seit 2003        Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Technischen Universitäten und Hochschulen
- seit 2002        stellvertretender Sprecher der Universitäten in der Hochschulrektorenkonferenz
- seit 2002        Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- seit 2002        Beiratsmitglied des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs an der Tongji-Universität Shanghai
- seit 2002        Vizepräsident des europäischen Netzwerks technischer Universitäten CESAER
- 2002 - 2007    Mitglied des Senats des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- seit 2001        Vizepräsident des europäischen Netzwerkes TIME (Top Industrial Managers for Europe)
- seit 1994        Mitglied des Ausschusses und des Konvents der Technischen Hochschule Darmstadt
- seit 1990        Vorsitzender des Wissenschaftsbeirats des Instituts für Konstruktiven Glasbau, Gelsenkirchen

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- 2006 - 2009 DFG-Projekt „Untersuchung des Verhaltens von Kalk-Natron-Silikatglas unter schwingender Belastung mit dem Ziel der Identifikation von Wöhler-Linien“
- 2003 - 2005 DFG-Projekt „Untersuchung des inelastischen Verhaltens von thermisch vorgespanntem Kalk-Natron-Silikatglas unter Dauerbelastung“
- 1996 - 1999 DFG-Projekt „Einfluss des nichtlinearen und zeitabhängigen Verhaltens von Beton bei der Baugrund-Tragwerk-Interaktion“

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- seit 2008 Ehrenmitglied des Botanischen Gartens der Technischen Universität Darmstadt
- seit 2007 Wahl zum Ehrenmitglied von CLUSTER, der Vereinigung europäischer Technischer Hochschulen
- seit 2007 Ehrenmitglied des Netzwerks europäischer technischer Universitäten CESAER
- 2007 Fraunhofer-Medaille
- 2007 Johann Heinrich Merck-Ehrung der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- 2005 Ehrendoktorwürde der Technischen Universität der Mongolei
- 2003 Ehrendoktorwürde der École Centrale de Lyon
- seit 2002 Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- seit 2002 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2000 Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Bukarest
- 2000 Ehrendoktorwürde der Universität St. Petersburg für Wirtschaft und Finanzen
- 1999 Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Moldawien
- 1998 Ehrendoktorwürde der State University of New York
- 1988 Preis der Vereinigung von Freunden der Technischen Hochschule Darmstadt

### **Forschungsschwerpunkte**

Johann-Dietrich Wörners Forschungsschwerpunkte sind Zuverlässigkeitsuntersuchungen für Recyclingbeton, Sicherheitsuntersuchungen für dynamische Einwirkungen, punktgestützte Glasscheiben, GFK-Bewehrungsstäbe, Schwingungsverhalten von Glasscheiben und inelastisches Verhalten von Kalk-Natron-Silikatglas.

Er hat zahlreiche Innovationen im Bauwesen initiiert, insbesondere durch die Erforschung und den Einsatz neuer Materialien wie Glas, Textil, glasfaserverstärkten Kunststoff und Recycling-Beton im

Massivbau. Für die kritische Wechselwirkung von Komponenten eines Bauwerks bei Erdbeben, Ermüdungserscheinungen bei Glas und die schwache Widerstandskraft von Beton gegen Zugkräfte entwickelte er Bemessungs- und Konstruktionsregeln sowie Sicherheitskonzepte.

Als Präsident der Technischen Hochschule Darmstadt erreichte Wörner eine bis dahin einzigartige Unabhängigkeit vom Land Hessen. Die TH Darmstadt war die erste autonome Universität der Bundesrepublik Deutschland mit weitgehenden Freiheitsrechten der Selbstverwaltung.

Er setzte sich auch als Schlichter für das Bahnprojekt Stuttgart 21 ein. Zuvor hatte Wörner bereits im Rahmen des Frankfurter Flughafenausbaus vermittelt. Seit dessen Gründung im Jahr 2000 leitet er das Regionale Dialogforum Flughafen Frankfurt, das sich mit der zukünftigen Entwicklung des Frankfurter Flughafens beschäftigt.